



Fraktion in der
Bezirksvertretung **Elberfeld-West**

Frau Bezirksbürgermeisterin
Ingelore Ockel

Es informiert Sie	Kordula Pfaller
Anschrift	Roonstr. 28 42115 Wuppertal
Telefon (0202)	312129
E-Mail	Kordula.Pfaller@gruene- wuppertal.de
Datum	22.10.2018

Zur Sitzung am
07.11.2018

Gremium
Bezirksvertretung Elberfeld-West

Antrag: Fahrplanwechsel 2018

Sehr geehrte Frau Ockel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Elberfeld-West beantragt, die Bezirksvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Im Zuge des Fahrplanwechsels am 25.11.2018 werden folgende Verbesserungen für die Bürger und Bürgerinnen in Elberfeld-West umgesetzt:

1. Es wird eine **Buslinie eingerichtet**, die den **S-Bahnhof Steinbeck** für Berufspendler, die in Elberfeld-West wohnen nutzbar macht und so sinnvoll in das städtische Nahverkehrsnetz einbindet.

Begründung: Die bislang einzige **Buslinie 613** aus Elberfeld-West fährt über den Otto-Hausmann-Ring, die Bayreutherstr, den Karlsplatz und schließlich über den Elberfelder **Hauptbahnhof zum S-Bahnhof Steinbeck** mit einer Fahrzeit von ca. 20 Minuten und ist daher keine Option.

2. **Die Buslinie 619** wird in der Linienführung an ein Nahversorgungszentrum (Otto-Hausmann-Ring oder Steinbeck) angeschlossen.

Begründung: Die Bürger und Bürgerinnen am Nützenberg können mit ihrer Buslinie kein einziges Einkaufszentrum erreichen.

3. Die geplanten Kürzungen der **Linie 619** werden zurückgenommen.

Begründung: Ein weiterer Abbau von Fahrten bzw. Verbindungen ist die genau falsche Botschaft, um eine innerstädtische Verkehrswende zu fördern und bedeutet für die aktuellen ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer ein Mangel, der nicht hinnehmbar ist.

4. Auch die geplanten Kürzungen der **Linie 623** sollen zurückgenommen werden.

Begründung: Der **Haltepunkt Villa Media** wird auch von ÖPNV-Fahrerinnen und -Fahrern, die am Arrenberg leben genutzt. Es ist ihre Verbindung zur S-Bahn und zur Innenstadt.

5. Die **Buslinie 629** mit den Haltestellen Friedrich-Bayer-Str., Bouterwekstr. usw. sollen wieder nach 20:00 Uhr angefahren werden.

Begründung: Das **Wohngebiet Kirchhofstrasse** wird ausgebaut bzw. verdichtet und daher brauchen die neuen Bürger und Bürgerinnen rechtzeitig attraktive ÖPNV-Angebote.

Weitergehende Erläuterungen:

Im Zuge der Anstrengungen zur Luftreinhaltung im Wuppertaler Stadtgebiet ist es notwendig, Anreize zu schaffen, die die Bürger*innen zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs motivieren. Kürzungen sind dabei absolut kontraproduktiv. Insbesondere dort, wo große Wohngebiete an die Innenstadt angebunden werden müssen, wie in Sonnborn, dem Briller Viertel, dem Nützenberg, der Varresbeck, dem Arrenberg und dem Zoo-Viertel ist es erforderlich, Buslinien in einer angemessenen Taktung auch in den Abendstunden fahren zu lassen. Gerade junge Menschen benötigen Angebote in eine öffentliche und zukunftsweisende Mobilität, um den öffentlichen Nahverkehr als Option in ihrem Bewußtsein - nachhaltig - zu verankern.

Wuppertals Topografie und die Abnahme fußläufig erreichbarer Nahversorger, aber auch die zunehmende Zahl älterer Menschen, die selbstständig leben wollen machen eine funktionierende Nahverkehrsanbindung der Wohngebiete an die Versorgungszentren notwendig.

Eine direkte Busanbindung aus Elberfeld-West zum Steinbecker Bahnhof und schließlich zur Universität würde zudem das Fahrgastaufkommen am Hauptbahnhof entzerren.

Mit freundlichen Grüßen

Kordula Pfaller
Sprecherin der Fraktion Bündnis90Die Grünen
in der BV Elberfeld-West